

Vernetzung und Zusammenarbeit Sucht- und Wohnungslosenhilfe in der Praxis

Thomas Rasch

Bereichsleiter Integration & Rehabilitation

Katja Neveling

Abteilungsleiterin Rehabilitation

Lilian Fischer

Streetwork/Aufsuchende Arbeit

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.



im Kreis Mettmann

Geschichte

Vortrag Thomas Rasch Zusammenarbeit Sucht- und Wohnungslosenhilfe
im Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.

Ein Verband - Zwei Dienste



Ein Verband - Zwei Dienste



Haltungen prägen das Tun

- Woran entsteht der Konflikt?
- Was sind die Unterschiede in der Haltung zum Menschen?
- Was unterscheidet die Hilfen?

Zwei provokante Beispiele aus der Praxis

- Das Feierabendbier
- Der Stadtplan

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Kreis Mettmann

Strukturelle Erschwernisse

- 1 Kreisverwaltung mit kreisweiter Zuständigkeit seines Gesundheitsamtes
- 10 Städte im Kreis Mettmann mit je eigener Sozial- und Jugendverwaltung
- 11 Kommunalparlamente mit 11x 5-10 Fraktionen
- 4 Fachberatungen für Wohnungslose von vier verschiedenen Trägern
- 6 Suchtberatungsstellen von fünf verschiedenen Trägern
- 4 Kontakt-Cafés von 3 versch. Trägern

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Caritasverband für den Kreis Mettmann

Erschwernisse im eigenen Verband

- Unterschiedliche örtliche Zuständigkeiten der Sucht- und Wohnungslosenhilfe
- Vorurteile aufgrund ungünstiger Vorerfahrungen in der Zusammenarbeit
- Wenig strukturierter Austausch der beiden Teams
- Unbesprochene Annahmen über den jeweils anderen Dienst

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Caritasverband für den Kreis Mettmann als Projekt

➤ **Projektteam**

- 2 Suchthilfe-Mitarbeiter*innen, 2 Wohnungslosenhilfe-Mitarbeiter*innen (je berufserfahren und berufsjung), 1 Schnittstellenmitarbeiter*in, Abteilungsleiterin
- Regelmäßige Rückkopplung der Ergebnisse mit den jeweiligen Teams

➤ **Arbeitspakete**

- Struktur
- Kommunikation
- Angebote
- Adventsfeier
- Renovierung

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Caritasverband für den Kreis Mettmann als Projekt

Ergebnisse des Projektes

➤ Struktur

- Formale Abläufe werden angeglichen (Vertretungsregelungen, Krankmeldungen, Dokumentation, weitere formale Abläufe)
- Gemeinsame Mail Adresse und Mailgruppe
- Gemeinsame Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit (Welttag der Armut, Tag der Wohnungslosigkeit, Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher:innen)
- Fortbildung für Mitarbeiter:innen der Wohnungslosenhilfe zu suchtspezifischen oder psychiatrischen Themen und für Mitarbeiter:innen der Suchthilfe zu sozialrechtlichen Themen

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Caritasverband für den Kreis Mettmann als Projekt

Ergebnisse des Projektes

➤ **Kommunikation**

- Jährlich gemeinsamer Teamtag (gemeinsamen Werte, Aufgaben und Ziele)
- Gemeinsamer Ausflug / „sozialer Klausurtag“ (halbtags) einmal jährlich, gemeinsame Adventfeier
- Veränderte Teambesprechungsmodalitäten (geänderte Zusammensetzungen, noch im Prozess)

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Caritasverband für den Kreis Mettmann als Projekt

Ergebnisse des Teamtages

Wofür ist die Vernetzung wichtig?

Weil

- wir das Leitbild der christlichen Nächstenliebe verfolgen
- sonst die Klient:innen auf der Strecke bleiben
- wir eine Vielfalt von Hilfen anbieten
- wir Lobby für unsere Klient:innen sind
- wir uns für die Unantastbarkeit der Menschenwürde stark machen
- wir den Klient:innen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verhelfen
- wir für die psychische Gesundheit der Klient:innen sorgen
- wir unsere eigene Stabilität teilen und Arbeitsbeziehungen eingehen
- wir einen Beitrag zur inneren Sicherheit leisten
- wir Selbstbestimmung und Ressourcen der Klient:innen stärken

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Caritasverband für den Kreis Mettmann als Projekt

Ergebnisse des Teamtages

Wir sind die Lobby für unsere Klient:innen

Deshalb:

- Haben wir eine gemeinsame Strategie
- Kennen wir unsere Stärken und Ressourcen und nutzen sie für unsere Klient:innen
- Haben wir vereinbarte Kommunikationsstrukturen und regelmäßige gemeinsame Reflexionszeiten
- Haben wir die größtmögliche Anzahl von Hilfeangeboten und Transparenz und Klarheit im Team
- Begegnen wir uns freundlich, wertschätzend und offen

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Caritasverband für den Kreis Mettmann als Projekt

Ergebnisse des Projektes

- **Angebote**
- 1x wöchentlich Präsenz und Mitarbeit der Suchthilfe-Streetworker*innen im Tagestreff
- Geänderte Sprechstundenzeiten in beiden Diensten (Anpassung der späten Sprechzeiten)
- 1x / wöchentlich ganztägige offene Sprechstunde für Substituierte in der Wohnungslosenhilfe (Wolo)
- Öffnung der Rechtsanwältin Sprechstunde der Wolo auch für die Suchthilfe
- Offene Sprechstunde des Landesprojektes „Aufsuchende Hilfen für suchtkranke Wohnungslose“ in der Wolo
- Safer use Beratung und Spritzentausch in der Wolo durch geschulte Mitarbeiter*innen
- Gemeinsamer Fachtag im September 2021 - Thema „Suchtkranke wohnungslose Frauen im Kreis Mettmann“
- Gemeinsames Gruppenangebot der zieloffenen Suchtarbeit (Skoll-Training) in 2022
- Gemeinsame Arztsprechstunde für Klientel der Suchthilfe und der Wohnungslosenhilfe und des Fachdienstes Integration - Flüchtlingshilfe im Tagestreff der Wolo

Die Vernetzung der Sucht- und Wohnungslosenhilfe im Caritasverband für den Kreis Mettmann als Projekt

Ergebnisse des Projektes

- **Renovierung aller Räume „Tapetenwechsel“**
 - Gleiche Standards für alle Mitarbeiter:innen und Klient:innen in beiden Bereichen
- **Adventsfeier**
 - Neues Format der traditionellen Feier für Klient:innen von Sucht- und Wohnungslosenhilfe in gemeinsamer Planung, Vorbereitung und Durchführung

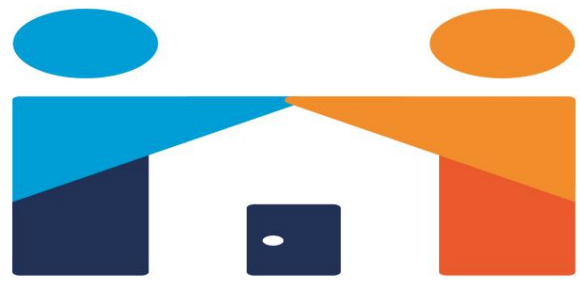


Endlich ein **ZUHAUSE!**

Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Zwei Maßnahmen gegen Wohnungslosigkeit gefördert durch das Land NRW

1. Projekt in den Fachdiensten der Wohnungslosenhilfe angesiedelt zur besseren Vernetzung mit der Immobilienwirtschaft durch eine Immobilienfachkraft mit 0,5 StA und eine Fachkraft Sozialarbeit („Kümmerer“) mit 0,25 StA
 - unterstützt durch den Kreis Mettmann
 - Kooperationsvereinbarungen des MAGS/Land mit den großen Immobiliengesellschaften
 - Wissenschaftliche Begleitung des Projektes durch Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung
 - Gemeinschaftsprojekt aller vier Träger der Wohnungslosenhilfe im Kreis Mettmann

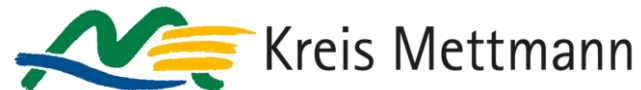


Endlich ein **ZUHAUSE!**

Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Zwei Maßnahmen gegen Wohnungslosigkeit gefördert durch das Land NRW

2. „Aufsuchende Arbeit für suchtkranke Wohnungslose“ angedockt an Suchtberatungsstellen
Kooperationsprojekt von AWO und Caritas mit Unterstützung des Kreis Mettmann



im
Kreis
Mettmann





Endlich ein **ZUHAUSE!**

Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Zielgruppen

- Suchtkranke, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind
- Suchtkranke Wohnungslose
- Suchtkranke Wohnungslose unter 25
- Suchtkranke wohnungslose Frauen



Endlich ein **ZUHAUSE!**

Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Maßnahmen

- Präventive Unterstützung bei drohendem Wohnungsverlust
- Aufsuchende Hilfen im von Räumung bedrohtem Wohnraum
- Aufsuchende Arbeit, an den Orten an denen sich die Zielgruppe aufhält
- Begleitende Einzelfallhilfe zu Wohnungslosenhilfe und existenzsichernden Behörden, Vermietern....
- Vermittlung in medizinische, suchtspezifische und oder psychiatrische Hilfen



Endlich ein **ZUHAUSE!**

Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Maßnahmen

- Kooperation mit anderen Hilfeanbietern (Jobcenter, Jugendamt, Sozialamt, sozialpsychiatrischer Dienst, Vermietern...)
- Sprechstunde in den kreisweiten Fachberatungsstellen der Wohnungslosenhilfe
- Mitwirkung in Gremienarbeit
- Information und Beratung vor Ort über den Zusammenhang von Suchtmittelkonsum und Gewalt, Suchterkrankung und Behandlungsmöglichkeiten
- Vermittlung in frauenspezifische Beratung/ Behandlung



Endlich ein **ZUHAUSE!**

Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Besonderes Erfreuliches

- Fachtag zum Thema „Suchtkranke wohnungslose Frauen im Kreis Mettmann“
- Kooperationsvereinbarungen mit der Suchthilfe der Diakonie und der Wohnungslosenhilfe der Diakonie in verschiedenen Hilferregionen

Mühsames

- Vernetzung von Sucht- und Wohnungslosenhilfe ohne bisherige (Vor-)Erfahrung und Trägerverschiedenheit
- Verabredung von Kooperationsverträgen mit den 10 unterschiedlichen Städten

Vergangenes und die Anfänge von überregionaler Vernetzung

Vortrag Thomas Rasch zur Projektarbeitsgruppe „Schnittstelle Sucht- und Wohnungslosenhilfe“

weitere Info unter „Dokumentationen“ auf: www.caritas-suchthilfe.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wir hoffen, dass wir Ihnen Anregungen für die praktische Arbeit in Ihren Diensten geben konnten